

you're just my love.....

es beginnt das normale Leben

Von Usako_

Kapitel 11: What are you waiting for?

Mamoru war schon zuhause und musste an den Vormittag denken den er mit Usagi in ihrem Elternhaus verbracht hatte. Es war ein ganz schön heisser Vormittag, nicht nur wörtlich genommen! Er hatte keine Ahnung wie es nun weiter gehen sollte, denn schließlich hatte sich ihre Beziehung in den letzten Tagen drastisch verändert. Zum positiven natürlich, wie er fand. Er hatte sich schon den ganzen Tag versucht abzulenken doch er konnte an nichts anderes als an Usagi's Duschelinge denken! Das war so was von heiß, er konnte damit irgendwie nicht umgehen. Wieso machte sie so was? Woher nahm sie diese Ideen? Von ihren Freundinnen bestimmt nicht, die haben alle keinen Freund. Na gut bis auf Rei die hatte schon seit Jahren was mit diesem komischen Vogel aus dem Tempel was laufen aber....Nein das konnte er sich nicht vorstellen, nicht Rei. Immerhin ist sie eine Miko, eine ehrenhafte Priesterin und außerdem war sie schon damals als er mit ihr zusammen war ziemlich schüchtern es kam ja noch nicht einmal zu einem einzigen Kuß zwischen den beiden in der kurzen Zeit in der sie zusammen waren. Wobei er auch für Rei immer nur freundschaftliche Gefühle hegte. Sie hatte sich damals einfach so an ihn dran gehängt. Aber er sah nie was anderes in ihr als eine gute Freundin. Also sie konnte es nicht sein die Usagi auf solche Ideen gebracht hatte.

Amy konnte es auch nicht sein. Sie hatte nie Zeit für Jungs oder irgendwelche Dates, denn sie hatte oder besser gesagt hat nur Zeit für die Schule. Ob sie jemals einen Freund finden wird? Dachte Mamoru während er aufm Balkon saß und an seinem Wodka-Lemon nippte. Hmm...wird sich als schwierig gestalten, stellte er fest. Also Amy wars auch nicht so viel ist sicher.

Minako! Minako würde er so was zu trauen. Denn was er schon alles mit ihr erlebt hatte...Meine Güte! Einmal hatte sie was mit zwei Typen was am laufen! Gut..es stellte sich heraus das es Tigerauge und Falkenauge waren, die es auf ihren Traumspiegel abgesehen hatten aber dennoch könnte er ihr so was zutrauen. Oder? Neee....das war doch lächerlich! Wie konnte er nur so was glauben. Schließlich ist sie einer der liebsten Menschen die er kannte. Sie war immer sehr verantwortungsbewusst und loyal. Nein Minako war noch genau so unschuldig wie Amy oder Rei.

Da war doch noch Makoto....Makoto war die älteste im Bunde und sie hatte auch

schon einige Beziehung wobei sie immer noch ihrem blödem Abiturienten nach jagte der sie vor 4 Jahren hat sitzen lassen! Mein gott wie kann man nur so dämlich sein! Dachte er sich. Dieser Typ hatte sie wohlmöglich nur benutzt. Weil ganz so helle ist die alte nicht, dachte er sich. Da haben wir wieder den Beweis das Muskeln nicht alles sind. Bei diesem Gedanken musste er grinsen. Japp Mako war nie ein typisches Mädchen sie prügelte sich ständig und dachte nie darüber nach welche Auswirkungen diese Attacken auf sie hatten. Sie flog schon von etlichen schulen. Nee Mako war es auch nicht, kam er zum Entschluss.

Aber Usagi konnte doch wohl kaum alleine auf so eine herrliche Schweinerei kommen. Oder doch? Er wusste keine Antwort darauf. Ihn verwirrte das ganze nur. Aber er musste zu geben das diese neue Usagi ihm gefiel. Sogar sehr. Er lächelte. Es war mal wieder ein sehr schöner Sommerabend. Die Sonne ging schon langsam unter aber es war immer noch herrlich warm. Sein leben konnte zur zeit nichtbesser für ihn laufen. Es war Sommer, es herrschte Frieden, und mit Usagi lief es auch immer besser. Ja, Mamoru war glücklich. So richtig. Es wäre ihm früher nie in den Sinn gekommen das er jemals glücklich werden könne. Sein ganzes Leben war er einsam gewesen. Klar, er hatte viele Freunde und auch schon einige Affären vor Usagi aber mit Liebe hatte das alles nichts zu tun. Richtig geliebt hatte er nie. Er hatte immer mit aller Gewalt dieses Gefühl von sich fern gehalten. Und das mit erfolg. Und dann auf einmal, sprang Usagi in sein Leben! Ganz unverhofft und plötzlich! Es war auf einmal alles anders. Nichts mehr wie es vorher war. Er konnte sich nun ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen und er wollte es auch nicht. Nie wieder würde er sie gehen lassen. Sie war sein Leben, Seine Familie, seine Zukunft. Und er würde sie glücklich machen, ein Leben lang. Mamoru merkte das er in der letzten Zeit oft diese Gefühlsausbrüche hatte, so was hätte er früher niemals zu gelassen. Er genoss weiter seinen Longdrink und wollte sich danach auch direkt wieder auf die Arbeit stürzen. Er musste noch viel für die Uni tun.

Usagi war mit den Mädels verabredet, sie wollten heute Abend mal so richtig die Sau raus lassen. Sie freute sich richtig. Nur was würde sie anziehen? Das war jetzt die große Frage. Während sie sich so fertig machte , beobachtete sie Chibiusa dabei. "sag mal was macht ihr heut abend?" fragte sie neugierig. "Wir wollen Tanzen gehen, Wieso?" erwiderte Usagi. "Na ja weil du dich so aufbrezelst. Ich hab gedacht du würdest dich mit Mamoru treffen." Chibiusa schaute weiter hin dabei zu wie Usagi ihre Lockenwickler raus drehte. Sie hatte sich heute Abend wirklich sehr schick gemacht. Sie trug die Harre heute offen mit schönen Engelslocken, ihre Augen waren dezent geschminkt und das Kleid war verspielt/romantisch jedoch auch sexy, es war Schulter frei und war Zart rosa. Es erinnerte sie etwas an ein Flamenco kleid. Chibiusa musste zugeben das Usagi richtig gut aussah. "Gehst du danach zu Mamoru ?" wollte sie von ihr wissen. Usagi schaute Chibiusa an " Ähmm ich weiss noch nicht...Wieso?" fragte Usagi verwundert. " Na ja ich dachte mir er sollte dich auch so sehen" chibiusa grinste frech. "es würde ihm bestimmt gefallen" fügte sie dann noch hinzu. Usagi wurde rot. "Sag mal was geht dich das denn an??" keifte sie Chibiusa an. "Ist ja gut ich mein ja nur!" Chibiusa drehte sich weg und stöberte wieder in Usagi's Manga's.

Wann ist sie bloß so frech geworden ? Dachte Usagi verwirrt während sie Chibiusa anschaute. "egal murmelte sie leise. Sie richtete noch etwas ihre haare und trug noch etwas Lippgloss auf. "So chibiusa ich bin dann mal weg, Okay? Wenn was ist kannst du

mich über den Kommunikator erreichen außerdem ist Shingo ja auch noch da" Sagte sie mit einem elterlichen Unterton. "Chibiusa lächelte:" Ist gut! Hau endlich ab ich bin doch kein kleines Kind mehr und außerdem Hotaru kommt eh gleich!" Usagi lächelte sie an und nahm ihr Handtäschchen und ging die Treppen hinunter. "Tschöö Shingo" rief sie noch aber der hatte mal wieder nichts mitgekriegt weil er vorm Videospiel hängte und nichts von seiner Umwelt mitkriegte. Usagi ging die Straße hinunter in Richtung Innenstadt sie wollten sich alle vorm Einkaufszentrum treffen. Und diesmal war sie sogar pünktlich! Was sehr ungewöhnlich für sie war. Langsam näherte sie sich der stelle und sie sah ihre Freundinnen schon winken. Usagi rannte auf die Truppe zu, und sie vielen sich alle in die Arme. "Hey Usa! " sagten alle fröhlich. "siehst ja richtig scharf aus!" sagte Minako frech wie immer. "Hey Mina, das gleich kann ich von dir auch behaupten" Usagi zwinkerte ihr zu. Minako sah wirklich richtig gut aus, Sie hatte Ein eng anliegendes Schwarzes Kleid an. Mit einem Wasserfall ausschnitt, was ziemlich tief blicken lies. Und es war rücken frei. Ihre Haare trug sie nicht wie üblich offen sondern zu einer schicken Frisur hoch gesteckt. Heutet Abend würde sie bestimmt viele Verehrer haben, dachte sich usagi. Usagi's Blick schweifte weiter zu Amy, Sogar sie hatte sich richtig in Schale geschmissen. Sie hatte ein schickes Neckholder Oberteil und dazu ne richtig tolle Jeans an, Und sie war sogar geschminkt! Unsere Amy geschminkt! "Amy sag mal was hast du vor? Siehst ja ganz anders aus!" quiekte Usagi fröhlich. Amy lächelte sie nur an und wurde leicht verlegen. "Na ja..ich Ähmm" Sie wurde von Makoto sofort unterbrochen: "Ach Amy tu doch nicht so!" Lachte Mako vergnügt. Makoto sah natürlich auch toll aus. Sie hatte sowieso immer die neuesten Trends. Heute trug sie ein Trägerloses Kleid welche so ein bisschen an die Fünfziger erinnerte. Es war knielang und dazu trug sie echt schicke Ballerinas. Und ihre Haare erste! Sie waren offen und ihre locken umspielten ihr Gesicht. " Hey plappert nicht so lange. Lasst uns los ziehen die Nacht ist viel zu kurz!" sagte Rei forsch. Rei hatte eine Hot Pants an und dazu ein verdammt schickes goldenes Trägerloses Oberteil. Ihre Harre hatte sie zu einem Schicken Pferdeschwanz gebunden. Und die Schuhe die sie trug waren bombastisch. Es waren bestimmt 10 cm hohe Pumps. " Ist ja gut" lacht Usagi. Die Mädels zogen sofort los und machten sich auf den weg in die angesagtesten Läden Tokyo's. Als erstes waren sie in einer tot schicken Cocktail bar. Alle 5 bestellten sich das selbe Getränk und zwar: Sex on the Beach. Während sie so an ihren Getränken nippten, plauderten sie viel über die alten Zeiten und wie alles begann. " Usagi sag mal wie läufsts eigentlich mit dir und mamoru?" wollte Minako wissen und lächelte sie an. "Jadas würde mich auch interessieren" sagte Rei mit einem unterton den nur usagi verstand und zwinkerte ihr zu. "Ähmm naja ganz gut" säuselte Usagi verträumt. "Usa?? Sag mal gibt's etwas was du uns zu sagen hast?" fragte Makoto nach. "N..N..Nein wieso?" erwiderte Usagi fragend. "Ja das würd mich auch interessieren" sagte Amy, die mal wieder von nichts wusste da sie sonst immer in ihren Büchern stöberte. "Mann, Amy du kriegst solche dinge wohl nie mit, was?" Neckte Minako sie. "Na gut wir sind uns etwas näher gkommen" flüsterte Usagi. "Näher gekommen? Wie meinst du das?" hakte Mako nach. Die Mädels steckten ihr Köpfe zusammen und schaute uSagi gespannt an: "Usa!" sagten alle im Chor, "Nun sag schon!" Usagi beugte sich etwas zu ihnen vor und sagte ganz leise: "Wir hätten fast miteinander geschlafen!" Es urde ruhig zwischen den Mädchen. Sie schauten Usagi nur ungläubig an. "WAAS? Was schaut ihr mich den so geschockt an??" schrie Usagi. "Warum nur fast?" fragte Amy schon fast enttäuscht und bei dieser Feststellung wurde sie auch schon gleich wieder Tomaten rot. Jetzt schaute der Rest der Mädels Amy geschockt an. "Na ja er konnte nicht" antwortete sie ihrer Freundin. Ein raunen

ging umher. "Wie? Er hat keinen hoch gekriegt??" fragte Mako entsetzt. "Nein! Du doof! Natürlich nicht! Er konnte nicht weil ihm mein Zimmer zu kindisch aussah!" sagte sie. "Das ist verständlich!" fügte Rei hinzu. Alle sahen sie entsetzt an. "Was denn?? Ich könnte auch nicht zwischen den ganzen Stofftieren" sagte sie ruhig. "Rei....das ist doch kein Grund!" sagte Amy. "Ist ja auch egal es ist besser so!" Minako schaute Usagi an: "Wieso willst du etwa nicht?" fragte sie ihre Freundin. "Doch ja natürlich. Aber nicht in meinem Zimmer!" Usagi lachte. Die anderen Mädels mussten auch bei dieser Antwort lachen. "Mädels lasst uns nicht über Kerle reden, sondern spaß haben !" rief Minako. "Ja du hast recht, heute ist Mädels Abend!" Riefen alle gleichzeitig und machten sich weiter auf den Weg durch die Clubs zu ziehen. Es wurde immer später und die Mädels hatten schon einiges Intus. "Määädells Isch kann nischt mehr...Isch muss nach hause!" lallte Amy: " OH Mann Amy das kannst du nicht machen!" rief Usagi ihr zu. "Usagi sorry ich muss auch ins Bett!" sagte Minako. "Ja ich kann auch nicht mehr" fügte Rei noch hinzu. "Oh Mann Leute..kommt schon!" bettelte Usagi. "Was ist mit dir? Mako? BIITTEE" bettelte sie ihre Freundin an. "Nee Usa ich bin schon müde und ist schon 1 uhr morgens." sagte Mako erschöpft. "Usa verzeih uns!" sagte Rei. Usagi schaute ihre Freundinnen schmollend an. "Na gut dann nicht" Sie verabschiedeten sich alle voneinander und jede ging ihren Weg. Usagi hatte ein Problem: Sie war Putz munter und dachte nicht daran jetzt nach Hause zu gehen. Aber allein noch weiter zu feiern? Nee das wollte sie dann doch nicht. Plötzlich fiel ihr ein, das sie doch noch eben Mamoru einen kleinen Besuch abstatten könnte, er würde bestimmt noch wach sein. Usagi torkelte langsam dort hin. Er würde sich bestimmt freuen sie zu sehen, dachte sie sich. Sie stand vor der Tür und bemerkte das sie ihren Schlüssel für seinen Wohnung zu hause vergessen hatte. Also half nur eins: Sturm klingeln!! Was sie auch sofort tat!

Mamoru war schon am schlafen als er plötzlich aus seinem Traum gerissen wurde durch ein heftiges klingeln. Er kannte diese Art von klingeln das könnte nur seine Usako sein. Jemand anderes würde niemals auf die Idee kommen um diese Uhrzeit so einen krach zu machen. Er schlenderte zur Tür. Er hatte nur eine Schlafanzug hose an mehr nicht. Als er die Tür öffnete, überraschte ihn eine völlig betrunkene Usagi mit einem Innigen Kuss. Mamoru wurde sofort von ihr an die Wand gedrückt. Er konnte gerade noch eben die Tür zu schmeißen. Mamoru war völlig überrascht und er bemerkte sofort das seine liebevollste Freundin einiges Intus hatte. Er wollte sich von ihrem kuss befreien doch es gelang ihm nicht. Usagi's Hände begaben sich auf Wanderschaft über seinen Körper. Plötzlich bemerkte er wie eine Hand in sein Hose wanderten. Mamoru zog sie sofort raus. "Usako..nicht du bist betrunken" sagte er ruhig. "Ist doch egal" lallte sie ihn an, "freust du dich denn nicht mich zu sehen? Ich finde wir sollten da weiter machen wo wir aufgehört hatten!" sie lächelte ihn an. "Nein Usagi ich will das nicht, nicht so" sagte er nun streng. Und löste sich aus ihrer Umarmung und ging langsam ins Wohnzimmer. Zurück blieb eine verdutzte Usagi die nicht so wirklich glauben konnte was er da sagte, aber sie wollte das nicht auf sich sitzen lassen. Irgendwie würde sie ihn schon rum kriegen daran glaubte sie fest. Sie wollte ja keinen Sex nur etwa spaß haben, Und das würde sie heute Nacht garantiert bekommen. Das schwor sie sich!

Mamoru hatte es doch schon etwas erregt als Usagi ihn anfang zu küssen und dann noch ihre Hand in seiner hose zu spüren, das war zu viel für ihn! Er hatte sich das zwar immer gewünscht aber er wollte es nicht ausnutzen das sie durch den Alkohol nicht

bei klarem verstand war. Er wollte das sie sich mit einem gutem Gefühl an ihr erstes mal später mal erinnerte. Mamoru ging in die Küche um Usagi nen Kaffee zu machen. Was er nicht wusste, war: das Usagi sich während dessen komplett auszog und es sich voll kommen nackt gerade auf seinem Bett bequem machte. Mamoru ging zurück ins Wohnzimmer und sah das Usagi nicht dort war. Er ging ins Schlafzimmer, mit der Hoffnung das sie bereits schlief. Seine Hoffnung wurde zerstört als er seine freundin vollkommen nackt auf sein m Bett liegen sah , ihn verführerisch anschauend. Mamoru stockte der Atem. Was ist denn das jetzt schon wieder, wollte sie ihn tatsächlich so fertig machen? Oder was hatte sie vor? Usagi und er schauten sich nur an. "Was stehst du denn da noch so rum, komm her" sagte Usagi mit einer verführerischen Stimme. Mamoru fühlte sich gerade nicht gerade wie der erfahrene von den beiden. Er konnte sich nicht bewegen, er spürte nur wie seine Erregung anstieg. "Worauf wartest du noch?" fragte sie ihn erneut. Mamoru bewegte sich langsam zu Bett.